Rock and Rent bietet die gesamte hochwertige Ausrüstung für die Besteigungen von Kasbek und Elbrus. Bei vorheriger Buchung stellen wir ein Set zusammen und liefern es zum Beginn der Kasbek-Etappe. Bei der Auswahl war vor allem entscheidend, wie gut die Ausrüstung zu den Bedingungen am Elbrus passt, wo wir seit 2001 Gruppen führen. Die Liste beruht auf der Erfahrung unserer Bergführer, die zusammen mehrere Tausend Besteigungen durchgeführt haben; wir halten daher keinen Gegenstand für überflüssig. Das Set muss sowohl für lange Fußetappen und die Gletscherroute am Kasbek als auch für die Elbrus-Besteigung geeignet sein. Isomatte und Schlafsack werden benötigt, falls Sie in Zelten neben der Wetterstation untergebracht werden.
Dokumente:

- Für die Einreise nach Georgien und Russland gültiger Reisepass
- Flug- oder Bahntickets
- Krankenversicherung
- Voucher für ausländische Teilnehmer

Persönliche Ausrüstung:

- Rucksack mit 30-40 Litern Volumen
- Reisetasche mit 80-100 Litern Volumen
- Schaumstoff-Isomatte
- Schlafsack mit Komforttemperatur von -15 bis -5 °C von Juni bis einschließlich September und von -30 bis -20 °C von Oktober bis einschließlich Mai
- Trekkingstöcke mit Tellern von mindestens 70 mm Durchmesser
- Steigeisen
- Klassischer Eispickel mit 2–3 m Reepschnur von 5–6 mm Durchmesser zur Befestigung am Klettergurt
- Klettergurt
- Helm
- Fünf Karabiner, davon möglichst mindestens drei große, die sich mit Fäustlingen leichter bedienen lassen
- Selbstsicherungsschlingen (Cow’s Tails)

Kleidung und Schuhwerk: Ist Abfahrtsskikleidung für den Elbrus geeignet?

- Doppel- oder Dreifachbergschuhe aus Kunststoff oder Leder
- Einlagige Bergschuhe dürfen nur mit Überschuhen verwendet werden - nicht mit Gamaschen zu verwechseln
- Trekkingschuhe oder Trekkingstiefel
- Im Mai und Anfang Juni werden Trekkingstiefel empfohlen, da bei den ersten Akklimatisierungstagen noch Schnee liegen kann
- Von Mitte Juni bis Ende September können Stiefel durch wasserdichte Trekkingschuhe ersetzt werden; Stiefel stützen jedoch den Knöchel besser
- Wasserdichte Hardshelljacke und -hose, möglichst mit einem Leistungswert von mindestens 10.000/10.000
- Fleece-Oberteil und -Hose
- Funktionsunterwäsche, Oberteil und Hose
- Dicke, warme Daunenjacke mit Kapuze, etwa 700 g oder schwerer
- Warme Fäustlinge
- Dicke Skihandschuhe
- Dünne Fleecehandschuhe
- Bandana als Sonnenschutz im Tal und als Kälteschutz für Hals oder Gesicht
- Warme Mütze
- Warme Trekkingsocken für die Gipfeltage

- Sonnenhut
- Trekkinghose und T-Shirts, vorzugsweise langärmelig
- Trekkingsocken, möglichst ein frisches Paar pro Gehtag

Weitere Ausrüstung

- LED-Stirnlampe mit einer Akkulaufzeit von mindestens 12 Stunden
- Sonnenbrille der Kategorie 3–4 mit vollständigem seitlichem Lichtschutz
- Skibrille der Kategorie 1–2 für Schlechtwetter und eingeschränkte Sicht
- Thermosflasche, 1 Liter, möglichst ohne Druckknopfverschluss
- Windschutzmaske für die untere Gesichtshälfte; ein Schal kann sie teilweise ersetzen
- Sonnenschutzmittel mit LSF 30–50
- Lippenpflegestift mit LSF 15
- Persönliche Erste-Hilfe-Ausrüstung
- Elastische Binde und/oder eine Stützbandage
- Gamaschen sind nicht vorgeschrieben, können aber besonders im Mai und Juni nötig sein.
- Chemische Handwärmer sind nicht vorgeschrieben, können aber sehr nützlich sein.

Die Bergführer prüfen die Ausrüstung der Teilnehmer vor Reisebeginn. Fehlende Gegenstände oder für die Routenbedingungen ungeeignete Ausrüstung müssen vor dem Aufbruch in die Berge ergänzt oder ersetzt werden.